

VERMERK:

Überprüfung der Finanzlage der Ortsgemeinde Herresbach, Haushaltsjahr 2023

Bei der Überprüfung der Abwicklung der Haushaltswirtschaft 2023 bleibt festzustellen, dass im Ergebnishaushalt derzeit bei 6 Buchungsstellen überplanmäßiger Aufwand mit insgesamt 8.111,86 Eur geleistet wurde.

Dieser Mehraufwand kann durch Einsparungen und Mehrertrag bei anderen Buchungsstellen finanziert werden.

Für den Wärmespeicherstrom in der Kapelle Döttingen wurden Abschläge in Höhe von 4.831 Eur festgesetzt (Ansatz 4.000 Eur). Die Abrechnung 2022 beläuft sich auf 1.914 Eur.

Die Abschläge für den Wärmespeicherstrom für die Sporthalle betragen 8.120 Eur (Ansatz 4.000 Eur). Das Jahr 2022 wurde mit 2.473,58 Eur abgerechnet.

Für die Erstellung der Bebauungspläne sind 8.000,00 Eur im Haushaltsplan veranschlagt. Hiervon wurden bisher 1.415,46 Eur verausgabt.

Die veranschlagten 15.000 Eur für die Durchführung der Dorfmoderation stehen noch zur Verfügung. Die Moderation soll in 2023 abgeschlossen werden.

Bei dem gemeindlichen Forstbetrieb ist insgesamt festzustellen, dass bei einem beschlossenen Überschuss von 61.850 Eur derzeit ein Überschuss mit 80.389,83 Eur ausgewiesen ist.

Die Abschläge für die Strombezugskosten für das Gemeindehaus betragen 6.299 Eur. Hier beträgt der Haushaltsansatz 5.000 Eur.

Das Gewerbesteueraufkommen liegt zurzeit bei rd. 190.000 Eur, bei einem Ansatz von 300.000 Eur.

Nach dem derzeitigen Stand ist davon auszugehen, dass die Erträge und Aufwendungen des Ergebnishaushaltes sowie die ordentlichen Einzahlungen und Auszahlungen des Finanzhaushaltes weitestgehend wie veranschlagt abgewickelt werden können.

Der ordentliche Finanzhaushalt schließt mit einem Überschuss in Höhe von 83.320 Eur ab.

Zur Investitionstätigkeit des Finanzhaushaltes ist im Einzelnen folgendes festzustellen:

Die bereitgestellten Mittel für die Sanierung der Kindertagesstätte Wanderath (11.000 Eur) stehen noch in vollem Umfang zur Verfügung.

...

Die Anschaffung des Spielplatzgerätes verursachte in 2023 Kosten in Höhe von 22.228,95 Eur. Von der Jagdgenossenschaft ist ein Zuschuss in Höhe von 2.500 Eur eingegangen.

Aus der Veräußerung von Baugrundstücken wurden bisher keine Zahlungen kassenwirksam. Hier ist ein Haushaltsansatz von 20.000 Eur vorgesehen.

Die veranschlagten 345.000 Eur an Restkosten für den Erwerb der Baugrundstücke, die Kanal- und Wasserleitungsbaubeiträge sowie die Parzellierung der Baugrundstücke stehen noch in vollem Umfang zur Verfügung.

Straßenplanungskosten für das Baugebiet „In der Kürt“ wurden mit 3.994,94 Eur gezahlt. Hier stehen insg. 85.000 Eur zur Verfügung.

An Straßenplanungskosten für das Baugebiet „Im Bungarten“ wurden 6.974,81 Eur, bei einem Ansatz von 57.000 Eur, verausgabt.

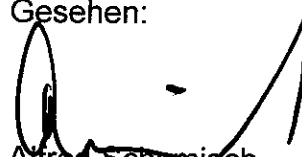
Der Finanzmittelfehlbetrag mit insg. 445.190 Eur wird mit 45.190 Eur über eine Entnahme aus den liquiden Mitteln und mit 400.000 Eur über einen Investitionskredit finanziert.

Als abschließendes Ergebnis der Überprüfung der Abwicklung der Finanzwirtschaft nach dem Haushaltsplan 2023 bleibt festzustellen, dass die Erstellung eines Nachtragshaushaltsplanes aus Gründen, die § 98 GemO vorgibt, nicht erforderlich ist.



Nicole Steffens
Verwaltungsfachkraft

Gesehen:



Alfred Schomisch
Bürgermeister

Durchschrift: Herrn Ortsbürgermeister, 56729 Herresbach